



universität
wien

Postgraduate Center

BILDUNG &
SOZIALES

GESUNDHEIT &
NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES &
WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION &
MEDIEN

RECHT

Risikoprävention und Katastrophenmanagement

MASTER OF SCIENCE (MSc)

In Kooperation mit dem
Bundesministerium für Inneres

Risikoprävention und Katastrophenmanagement

MASTER OF SCIENCE (MSC)



Inhalte und Ziele

Katastrophen treten weltweit immer stärker in unser Bewusstsein. In unserer Umwelt verändert sich das Auftreten der potenziell schadenbringenden Ereignisse und die Konsequenzen aus diesen Prozessen für unsere Gesellschaften. Gleichzeitig wird durch die Entwicklungen in der Medienlandschaft schneller und detaillierter über Katastrophenereignisse berichtet. Die Risikoprävention und das Katastrophenmanagement sind hierbei essentiell. Deshalb bietet die Universität Wien einen Weiterbildungsstudiengang für die interessierte Fachöffentlichkeit mit Berufserfahrung. Dessen Ziele sind die Vermittlung des Katastrophen- und Risikokreislaufs (direkte Katastrophenhilfe mit Katastrophenbewältigung und Wiederherstellung, sowie Katastrophenschutz mit Katastrophenvermeidung und Katastrophenvorsorge), des relevanten Hintergrundwissens, der verschiedenen nationalen und internationalen Forschungskonzepte, des Trainings der erlernten Fähigkeiten sowie der grundlegenden Anwendungskompetenz.

Zielgruppe

Primär richtet sich das Masterprogramm „Risikoprävention und Katastrophenmanagement (OeRISK)“ an Personen, die im Bereich Bevölkerungsschutz sowie in der Risikoprävention und dem Katastrophenmanagement tätig sind. Zusätzlich angesprochen sind Mitglieder von Einsatz-, Hilfs- und Rettungsorganisationen inklusive NGOs und Hilfsorganisationen, Polizei, Rettungsdienste und Dienste im Gesundheitswesen, Katastrophenschutzbeauftragte, Feuerwehr, Bundesheer, Stadt- und Raumplanung sowie Personen in Forschung und Lehre.

Modulübersicht

MODULE	LEHRVERANSTALTUNGEN	ECTS
1 Grundlagen der Risikoprävention und des Katastrophenmanagements	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Risikoprävention und das Katastrophenmanagement • Katastrophenmanagement – Grundlagen und „Best Practice“ 	5
2 Impakt	<ul style="list-style-type: none"> • Naturgefahren • Technologische Gefahren • Soziologische und sonstige Gefahren • Sozioökonomischer Kontext von Katastrophen 	12
3 Katastrophenvermeidung und Vorsorge	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Risikoprävention und Katastrophenvorsorge • Strategien und Maßnahmen der Risikoprävention und Katastrophenvorsorge • Angewandtes Risiko- und Katastrophenmanagement 	18
4 Katastrophenbewältigung und Wiederherstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche und organisatorische Aspekte der Katastrophenbewältigung und Wiederherstellung • Führungsverfahren • Medizinische und psychosoziale Aspekte der Katastrophenhilfe • Dokumentation und Evaluierung • European Civil Protection Mechanism 	18
5 Übung	<ul style="list-style-type: none"> • Übungstheorie und Methodik • Integriertes Führungsverfahren / Planspiel 	6
6 Exkursion	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrtägige Exkursion 	6
7 Wahlmodule (2 von 7)	<ul style="list-style-type: none"> • Humanitäre Hilfe • CBRN-Gefahren • Naturgefahren und Verwundbarkeit von kritischen Infrastrukturen • Umgang mit Extremereignissen und globalem Wandel • Internationales und nationales Katastrophenrecht • Psychologische Aspekte in Katastrophen • Neue Medien in der Risikoprävention und dem Katastrophenmanagement 	6
8 Privatissimum zur Masterarbeit		2
Masterarbeit		16
Defensio		1
GESAMT		90



LEHRGANGSLEITUNG
UNIV.-PROF.
DR. THOMAS GLADE

„Lebenslanges Lernen von und über Katastrophen: Gegen das Verdrängen und Vergessen für ein nachhaltiges Morgen.“

Es ist mir ein großes Anliegen, neueste Erkenntnisse im Kontext der Risikoprävention und des Katastrophenmanagements zu vermitteln. Hierbei ist es für mich zentral, dass die jeweiligen internationalen Kenntnisse in nationale Gegebenheiten eingebettet sind. Die aktuellsten theoretischen, konzeptionellen und methodischen Zugänge werden vor dem Hintergrund der geschichtlichen Entwicklung präsentiert und in vielen Übungen praxisrelevant vermittelt.“

Qualifikationsprofil

- TeilnehmerInnen erlernen geeignete nationale und internationale Theorien und Konzepte des Risiko- und Katastrophenkreislaufs sowie -managements (Bewältigung, Wiederherstellung, Vermeidung, Vorsorge), um diese auch außeruniversitär praktisch anwenden zu können.
- Sie erwerben Kenntnisse über das System der Risikoprävention und des Katastrophenmanagements auf Basis des Modells des integralen Risiko- und Katastrophenkreislaufs. Dessen praktische Bedeutung wird anhand von zahlreichen Übungsbeispielen erarbeitet.
- Nach dem erfolgreichen Abschluss des Master of Science verfügen die AbsolventInnen über Kompetenzen und Fähigkeiten im Umgang mit Risiken und sind in der Lage, auch komplexe Katastrophensituationen themenübergreifend und gesamtheitlich zu bewerten, auf einem ganzheitlichen Zugang basierten Entscheidungen zu treffen und entsprechend zu handeln.

Teilnahmevoraussetzung

- Abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium. Mindestens dreijährige Erfahrung in einem fachlich relevanten Bereich oder ehrenamtlichen Dienst.
- Personen ohne Studienabschluss können in den Universitätslehrgang aufgenommen werden, wenn sie über mindestens zehn Jahre einschlägige Erfahrung in einem für den Universitätslehrgang fachlich relevanten Bereich sowie über die allgemeine Hochschulreife verfügen.

Lehrende*

ASSHEUER Tibor	HÜBL Johannes	RAUNER Marion
BINDER-KRIEGLSTEIN Cornel	HUTTER Hans-Peter	RENNHOFER Christian
DUDEK Karlheinz	JACHS Siegfried	RICHTER Erwin
FELFERNIG Michael	JUEN Barbara	RUDOLF-MIKLAU Florian
FELGENHAUER Harald	KANONIER Arthur	SCHAUER Stefan
FORSTER Alexander	KRAJNZ Heimo	SCHINDLER Thomas
FUCHS Sven	KREUZER Stefan	SCHÖNHACKER Stefan
FÜHRER Gerald	KRIZ Karel	SCHREINER Berndt
GECZEK Georg	KURCZ Markus	SELLKE Piet
GEGENHUBER Martin	LAMPL Stefan	SINABELL Franz
GLADE Thomas	LENDL Stefan	TIMAL Günter
GLANZER Markus	LENHARDT Wolfgang	VOLGGER Sabine
GOLLIA Rudolf	LICHTENEGGER Gerald	WENZEL Helmut
HABERSACK Helmut	MISSBICHLER Christian	WOLF Christian
HATTENBERGER Doris	NACHTNEBEL Hans Peter	
HOFER Astrid	PEYERL Hermann	

*Stand: Februar 2019

In enger Zusammenarbeit mit:

- Österreichischer Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV)
- Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV)
- Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT)
- Universität für Bodenkultur (BOKU)



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Dr. Thomas GLADE
Institut für Geographie und Regionalforschung
ENGAGE – Geomorphologische Systeme und
Risikoforschung

KONTAKT / ANMELDUNG

Lucia SWOBODA, BA
Program Management
T +43-1-4277-10835
oerisk@univie.ac.at

Short Facts

Abschluss	MSc – Master of Science
Dauer	4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	90 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 12.500,-
Start	jährlich Anfang Oktober
Bewerbungsfrist	jährlich Ende Mai

In Kooperation mit



Risikoprävention und Katastrophenmanagement



Die Universität Wien ist eine der ältesten und größten Universitäten Europas und stellt mit rund 9.600 MitarbeiterInnen einen erheblichen Innovationsfaktor für den Wiener Raum dar. Knapp 92.000 nationale und internationale Studierende regen den intellektuellen Austausch in der Universitätsstadt Wien zusätzlich an.

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für professionelle Weiterbildung an der Universität Wien und bietet über 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse in den Bereichen „Bildung und Soziales“, „Gesundheit und Naturwissenschaften“, „Internationales und Wirtschaft“, „Kommunikation und Medien“ sowie „Recht“ an. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Die Universität Wien garantiert wissenschaftliche Qualität nach internationalen Standards. Starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung sind weitere wesentliche Qualitätskriterien. Das Postgraduate Center engagiert sich zudem aktiv im österreichischen und internationalen Diskurs zu Lifelong Learning.

UNIVERSITÄT WIEN – POSTGRADUATE CENTER
Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1, 1090 Wien
T +43-1-4277-10800
info@postgraduatecenter.at



www.postgraduatecenter.at